

Crazy things happen in A.N.JELL Town

You are beautiful

Von abgemeldet

Kapitel 2:

Ein Blick auf die Uhr ließ ihn nur eine Schnute ziehen. Es ist sooooooooo spät, oder doch schon wieder früh? Jedenfalls lag Tae Kyung wach und merkte, das er für seine Tat bezahlen musste. Während Go Mi Nam inzwischen schon wieder woanders in Gedanken war, musste er hier wach liegen und an....

NEIN ER DURFTE NICHT DARAN DENKEN!!!! Er schwor von einer Sekunde zur anderen nie wieder Mi Nam zu umarmen und schon in der nächsten Sekunde sehnte er sich danach. Dies machte er mindestens ein paar dutzend Mal durch.

Ohne nur eine Sekunde Schlaf gehabt zu haben, stand Tae Kyung auf, als sein Wecker sein ekliges Geräusch von sich gab. Müde und wütend auf sich selbst. Die ersten Pflichten des Tages waren eindeutig der Körperhygiene zugeschrieben. Duschen, Zähne putzen, sich stylen und anziehen, ohne diese Dinge erledigt zu haben, würde er sich weigern, auch nur sien Zimmer zu verlassen.

Als nächstes würde er ein leichtes Frühstück zusammen mit den anderen in der Küche einnehmen, doch um Go Mi Nam nicht sehen zu müssen, versuchte er so leise wie möglich zur Haustür zu kommen und zu fliehen. Er würde sich dann unterwegs zur Agentur, etwas kleines zu Essen besorgen und dann schon wieder mindestens eine Stunde gearbeitet haben, während die anderen erst auf dem Weg waren, doch und damit haben nicht ein Mal wir gerechnet, stand Go Mi Nam mit einen Glas Wasser an der Treppe und so wurde Tae Kyung abgefangen.

Als er Mi Nam so schüchtern lächeln sah, vergass er vollkommen die herrschende Zwietracht in sich, ob er sie umarmen und nie wieder los lassen soll, oder sie am besten irgendwohin weg zu sperren, damit sein rationales Denken endlich wieder Oberhand bekam. Der Wunsch sie für immer im Arm zu halten gewann leider. Sie übergab ihm das Glas Wasser und führte ihn sofort in die Küche. "Guten Morgen!" Mi Nam schien heute noch liebevoller als sonst. Natürlich entging dies nicht den anderen. Shin Woo und Jeremy verfolgten sie geradezu mit ihren Blicken. Man möchte nicht wissen, was die Beiden dachten, doch auch Manager Ma war anwesend, um die 4 mit zur Agentur zu nehmen. Shin Woo fiel dank seiner Scharfsichtigkeit auf, das auch er seine Augen auf Tae Kyung und Mi Nam hatte, inzwischen wusste er, sowie die Anderen bescheid, was die Beiden für einander empfanden, doch... auch er würde zum Wohle von A.N.JELL davor zurück schrecken und ihre Beziehung nicht in seiner Fanfiction breittreten, ODER? Unser "oder" wird verständlicher Weise GROSS geschrieben. In uns wird eine Vorahnung immer größer und wir bestaunen diesen Morgen mit einer kleinen Angst vor dem noch Kommenden.

Gentleman like, wie immer, stellte unser Shin Woo eine Tasse Tee vor Mi Nam hin. Er zwinkerte ihr zu, wie er es nur für sie immer tat. Das er noch nicht aufgegeben hat und jetzt erst anfängt zu kämpfen, war mehr als nur ersichtlich. Schließlich wusste sie jetzt, was er empfindet und was er für sie die ganze Zeit getan hat, das er jetzt eine besondere Stellung bei ihr hat, war sein Trumpf und die Medizin, die ihm Genugtuung gab.

Tae Kyung, der nicht so hohl ist, um nicht die Blicke der anderen zu spüren, spürte seine angestaute Wut wieder hochkommen und wollte die Küche verlassen, doch wieder war es Mi Nam der ihn stoppte:

"Hwang Hyung! Warte! Du hast noch nichts gegessen." Ihr eigenes Frühstück opfernd, drückte sie freundlich ihren Toast in Tae Kyungs Hände. Es in einer Hand haltend, führte er das Toast auf Augenhöhe und betrachtete es.

"Go Mi Nam?"

"Ja?" Wie gehorsam doch unsere Go Mi Nam wieder ist.

"Erwartest du wirklich, das ich dein angebissenes Toast esse?" Leicht penibel blickte er vom Toast zu ihr und dann zu den 3 Männern hinter ihr, die da standen, als wären sie bereit in die Schlacht zu ziehen, wenn Mi Nam die Prinzessin ist, die man beschützen soll. Ohne weitere Worte drehte er sich um und verließ ganz und gar das Haus, was die 4 nicht sahen, war sein über aus breites Grinsen, als er die Küche verließ. Auf dem Weg zu sein Auto verspeiste er dann doch noch das angebissene Toast. Und im Auto angekommen, blieb ihm nichts anderes übrig als noch ein Mal wegen Go Mi Nam zu lachen.

Zurück auf ihren Platz in der Küche, stand schon ein neues Frühstück für sie bereit. Äpfel, Bananen und anderes Obst, ein Schokotoast mit noch mehr Obst drauf und ein Glas frisch zubereiteten Saft. Ein Blick zur Seite sagte ihr, das dieses Frühstück eigentümlich Jeremy gehörte.

Sie wusste, dass es keinen Sinn hat seine Geschenke abzulehnen und akzeptierte es mit ein paar leichte Verbeugungen. Jeremy war darauf so glücklich das er ihr noch gleich ein ganzes Bündel Bananen schenken wollte, doch Shin Woo rettete sie davor. DANKE SHIN WOO!!!!UNSER HELD!

"Aber Jeremy," sie sah ihn entschuldigend an. "Insgesamt ist es mir doch zu viel, wollen wir uns das nicht teilen?" Das war zu viel für ihn. Jeremy konnte nicht anders, als sie daraufhin so fest wie möglich zu umarmen und laut zu japsen: "GO MI NAM! Du machst mich so glücklich! NATÜRLICH teile ich mit dir gern zusammen das Frühstück!" Er rubbelte seinen Kopf gegen ihren und das so stark, dass es schon wieder weh tat. Zum Glück rettete wieder Shin Woo die situation in dem er sich zwischen sie drängelte und das Essen in 3 gleiche Portionen schnitt. Man sah Go Mi Nam die Dankbarkeit ihm gegenüber an und er erwiderte dieses Gesicht mit einen Ausdruck, den wir mit: "Immer wieder gern," übersetzen würden.

Nach dem sie dieses so Vitaminreiche Frühstück zu sich genommen haben, mussten sich Jeremy und Mi Nam noch ausgefertigt machen, die Beiden gehören zu der Kategorie Mensch: Ich komme im Schlafanzug zum Frühstück.

Als dann auch die Beiden fertig wurden, fuhr Manager Ma sie zur Agentur. Tae Kyung wartete schon eine Weile lang im Studio und versuchte seine Müdigkeit mit der Arbeit am Piano zu überbrücken. Keiner weiter da, Ruhe. Langsam legte er die Finger auf die Tasten, ließ sie darauf ruhen, dann ein leichter Druck von seinen Fingerkuppen drückte die Tasten nach unten. Ein Geräusch aus dem Klavierkörper. Dieses Geräusch verschaffte ihm leichte Befriedigung. Dann sorgte er für weitere Klänge, immer tiefer verlor er sich in die Musik und dann kam Jeremy.

Als sie vor der Agentur ankamen, wurden Go Mi Nam und Kang Shin Woo direkt von den Fans abgefangen, die versuchten mehr über Shin Woo's Freundin zu erfahren. Deswegen lief Jeremy tänzelnd vor in das Studio um Tae Kyung über das restliche schöne Frühstück zu berichten und was er doch verpasst hatte. Durch die schalldichte Glasscheibe im Studiomixer, sah er Tae Kyung vertieft in seiner Arbeit. Daraufhin stößt er die schwere Tür auf, gleitet nicht sehr leichtfüßig in das Zimmer und spricht halb singend: "Hwang Hyung! Ich hab dich vermisst!"

Aus seiner Welt gerissen, wurde Tae Kyung's Blick starr, seine Finger verkrampften sich, und er schlug auf die Tastatur. Er warf Jeremy einen entwürdigenden Blick zu und sprach ruhig: "Jeremy, was oder wie hättest du dich jetzt entschuldigt, wenn ich nicht bei einer Probe, sondern einer Tonaufnahme gewesen wäre? Du weißt das jede Minute im Studio Geld kostet. Nehme bitte für unser aller Wohl Rücksicht und betrete den Raum im Stillen."

Er konnte nicht anders, als direkt Tae Kyung's Blick auszuweichen. Den Kopf nach unten beugend, betrachtete er eher Tae Kyungs Schuhe. "Entschuldigung. Ich wollt dich nicht stören."

Tae Kyung betrachtete mit seiner typischen Schnute ziehend genugtuend Jeremy, der sich dadurch nur noch mehr zu Boden gedrückt fühlte.

"Ist jetzt gut, ich hoffe einfach Mal, dass die anderen wissen wie man ein Studio betretet." Er atmete ein Mal tief durch und wandte sich dem Piano wieder zu. Keine Minute verging, da sah Tae Kyung wieder zu Jeremy hoch. Anscheinend traute sich Jeremy nicht mehr sich zu bewegen. "Was?!"

Doch Jeremy traute sich nicht zu antworten, wir an seiner Stelle würden uns auch nicht trauen, wenn wir an seiner Stelle wären. Er blickte lieber schnell weg. Tae Kyung versuchte ruhig zu bleiben. Nur eines störte ihm persönlich, warum haben eigentlich ALLE ANGST VOR IHM?! Er stand auf und griff nach seiner Gitarre. "Setz dich." Er deutete zum Schlagzeug. Jeremy tat wie ihm geheißen, worauf Tae Kyung anfang ein paar Riffs zu spielen, dann setzte Jeremy mit ein leichten Beat ein.

Jetzt schien wieder alles zwischen ihnen geklärt.

Bald kamen dann auch Shin Woo und Mi Nam in das Studiozimmer, selbstverständlich in einen angemessenen Ton.

"Was spielt ihr?" Fragte Shin Woo.

"Keine Ahnung, irgendetwas neues von Hwang Hyung."

"Go Mi Nam!" Tae Kyung sprach.

"Ja?"

"Die Noten liegen bei dem Keyboard."

Go Mi Nam ging zum Keyboard und las sich die Noten durch. Shin Woo nahm seine Gitarre und versuchte von selbst in das Lied einzusteigen.

Der Zeigefinger von Tae Kyung erhob sich und gebot Ruhe. Stille. Dann wanderte der Finger durch die Luft bis er auf Mi Nam zeigte.

"Spiel."

Mi Nam schluckte, warf einen Blick auf die Noten und versuchte sie so gut wie möglich zu spielen. Jeremy wollte einsetzen, doch dann brach Tae Kyung ab.

"Ihr könnt für heute nach Hause gehen," meinte er leicht genervt. Shin Woo legte sofort seine Gitarre weg, doch Jeremy und Mi Nam verstanden nicht wieso. "Go Mi Nam und ich bleiben hier."

"Aber wieso?" Wollte Jeremy wissen.

"Weil Go Mi Nam mindestens einen Tag brauchen wird, um die Noten so zu spielen, dass es überhaupt für uns nutzbar ist!"

Alle 3 schluckten, dann verschwanden Jeremy und Shin Woo so leise wie möglich. Sie durften schon früh am eigenen Leib erfahren, wie Tae Kyung drauf ist, wenn nicht alles gleich einen bestimmten Maß an Professionalität entsprach.

Go Mi Nam von Shin Woo und Jeremy zurückgelassen, allein mit Tae Kyung, fühlte sich jetzt unbehaglicher als sonst.

Tae Kyung sah sie ernst an, der Blick der Prüfung traf sie. "Und jetzt noch Mal, SPIEL!" Leicht zitternd, startete sie ihren 2. Versuch. "Lass es sein." Sie blickte verwirrt auf. Tae Kyung hatte eine Idee und setzte sich wieder an das Piano. Er klopfte sachte neben sich um ihr Platz nehmen zu heißen. Unsere gehorsame Mi Nam saß natürlich in Blitzesschnelle neben den werten Herr und war bereit sich seines Wissens anzunehmen.

Mit hochgezogenen Augenbraun belächelte er das und legte die Finger auf die Tastatur.

"Schließ die Augen und höre erst ein Mal nur zu."

Sie schloß die Augen und die vibrierende Musik vom Piano erklang kurz danach. Was für ein Effekt, sie sah die Musik klarer, als sie es durch die Noten hätte verstehen können. Es erinnerte sie an die Zeit im Kloster. Sie und ihr Bruder waren noch klein und hörten vom Kirchenspielfeld aus den Chor ertönen. Ihr Glaube wurde als sie die himmlischen Stimmen hörte noch größer und reiner und jetzt hörte sie dieses Tasteninstrument und es brachte sie an den Ort in ihrer Kindheit wieder, zurück zu dieser Erinnerung. Sie hatte zwar schon öfters neben Tae Kyung gesessen am Piano, aber die Gefühle in diesem Lied waren noch intensiver, als alles was er davor spielte. Insgesamt war es... romantisch? Ohne das sie es merkte, hörte Tae Kyung auf zu spielen und griff sachte nach ihren Händen und legte sie auf das Instrument. Erst da öffnete sie überrascht die Augen.

"Versuch es," seine Stimme klang zuversichtlich, auch bei ihm schien der Stress verflogen und nun ging sie mit neuen Mut heran. 1... 2...3... Sie fing an zu spielen. Es war so wunderschön, dachte sie, wenn sie das später auf der Bühne spielen, werden die Menschen garantiert weinen.

Fehlerlos, Gefühlsvoll und das perfekte Timing. Es hatte doch nicht den ganzen Tag gedauert. Mi Nam sah ihn an, da Tae Kyung eigenartiger Weise sie nicht unterbrach und sie das ganze Stück bis zum Ende spielen konnte.

Dann zog er wieder seine alltägliche Schnute und machte ein düsteres Gesicht. "Ich hätte die Beiden doch nicht nach Hause schicken müssen, wer sollte schon wissen, das du dich von 5% auf 100 verbesserst in so kurzer Zeit."

Sie sah ihn verwundert an, dann bildete sich bei beiden ein Lächeln im Gesicht.

"Wollen wir sie anrufen und zurückholen?" Fragte Go Mi Nam leicht aufgeregt.

Er sah sie nachdenklich an, blickte dann wieder zum Piano. Mit einer Hand spielte er eine kleine grüßende Melodie und schloß danach den Kasten mit einer Handbewegung.

"Nein, lass sie ihren Spaß haben." Wieder trat in Go Mi Nams Gesicht der Ausdruck der Verwunderung.

"Heißt das, wir üben jetzt wirklich den Tag alleine weiter?" Ohne zu antworten, stand Tae Kyung auf und verließ das Studio. "Was?" Warum er nie sagen kann, was er vor hat. So viele tausenden Schrecken die er Mi Nam schon verpasst hat, die Küsse, die Umarmungen, das ist doch für ein normales Mädchen nicht zu verkraften. "Hwang Hyung!" Sie rannte ihm hinterher. Aus dem Studio, runter zum Foyer der Agentur bis runter zu seinen Auto. Dort wartete er in seinen Wagen mit offener Tür, für sie zum Einsteigen. Sie blieb vor dem Wagen stehen und betrachtete Tae Kyung durch

verschiedene Kopfstellungen um ihn in mehreren Winkeln sehen zu können.

"Steig ein," befahl er ihr, als er die Geduld mit diesen dummen Mädchen verlor. "Ein angebissener Toast ist nicht gerade sättigend. Also leiste mir Gesellschaft während ich richtige Nahrung zu mir nehme."

Wie schnell sie immer spurt, wieder saß sie innerhalb einer Sekunde neben ihn, wenn er es auch noch im richtigen Ton sagen würde, wäre es aber noch hinreißender. Wieder musste er über ihr Verhalten schmunzeln.

Doch lassen wir die Beiden in Ruhe bei ihren Date. Wer weiß wie lange das Liebesglück anhalten darf, bei den Gefahren die um den Beiden lauern, können wir nicht sagen: "Auf ewig."

Schauen wir doch ein Mal nach unseren Manager Ma, was er so erledigt hat, seit dem er die 3 abgesetzt hat, schließlich warten seine Fans auf ein neues Kapitel seiner Fanfiction.

Für ihn hat sich die Spionageaktion heute Morgen gelohnt, sie hat ihn angeregt nur noch mehr Drama zu verarbeiten. Was ist besser als ein Tae Kyung der sich nicht zwischen 2 Männer entscheiden kann? NATÜRLICH ein Tae Kyung der sich nicht zwischen 3 Männer entscheiden kann. Oh du lieber Himmel, Manager Ma, was haben sie sich bloß wieder einfallen lassen?

Wir kommen zu spät, Manager Ma ist schon längst fertig mit der Szene auf der Terasse. Dabei wollten wir doch unbedingt wissen, wie es ausgeht. Das soll uns trotzdem nicht stören weiter über seine Schulter zu schmulen. Ist es nicht toll?? Wir erfahren das Meiste, bevor alle anderen es online lesen können.

Go Mi Nam sah zu Tae Kyung, doch dieser wich seinen Blick aus, was für eine gedrückte Stimmung am Frühstückstisch. Das Jeremy und Shin Woo schweigsam waren, war wie immer verständlich, doch wenn nicht ein Mal die anderen Beiden in der Lage waren für ein Gesprächsthema zu sorgen, war wohl das Ende nah.

Jeder kümmerte sich um sein eigenes Frühstück und außer Teller und Besteck klirren war es einfach zu still.

Dann jedoch legte Jeremy plötzlich seinen Toast weg. "Sagt, was habt ihr gestern gemacht, nach dem ihr so überstürzt abgehauen seid?" Man hörte die Eifersucht aus seiner Stimme heraus.

Keiner antwortete von den Beiden. Daraufhin mischte sich auch Shin Woo ein: "Stimmt, das ist eine gute Frage. Go Mi Nam? Wohin hast du Tae Kyung gebracht und was habt ihr getan?" Das er dem Braten nicht traute, war ebenfalls ersichtlich.

Go Mi Nam war nie ein Mensch der sich auf Streit außer mit Tae Kyung einließ und bevorzugte es zu schweigen. Stattdessen antwortete Tae Kyung für ihn:

"Im Gegensatz zu euch hat er an mich gedacht und hat versucht mir zu helfen, statt alles nur zu tun um mich unglücklich zu machen und nur an sich selbst gedacht." Das verletzte die Beiden natürlich sehr. So haben sie es noch nie gesehen. Was haben sie bloß Tae Kyung angetan, obwohl sie doch eigentlich nur Augen für ihn haben.

Doch dann brannte Shin Woo eine weitere Frage auf der Seele, dabei sah er so verletztlich wie ein Rehkid aus. "Sag, hast du denn gar keine Gefühle mehr für mich?"

Alle hielten den Atem an und dann geschah etwas, womit keiner der Anwesenden gerechnet hatte. Tae Kyung blickte traurig zu Go Mi Nam. Was hatte das zu bedeuten?! Von Go Mi Nam sah er dann zum Boden. Plötzlich fing er an zu lachen und dann: "Wie sollte ich keine Gefühle für dich haben?"

Für Mi Nam, Jeremy und Shin Woo hieß es, das sich Tae Kyung endgültig entschieden hat. Aus verletzten Stolz verließ Jeremy sofort die Küche. Mi Nam und Shin Woo blieben wie

angewurzelt an ihren Plätzen, kommt da noch mehr? Doch Tae Kyung sagte nichts weiter.

Nach Minuten der Stille fragte Shin Woo mit einen ungläubigen Lächeln: "Heißt das, ich habe gewonnen?" Ein Lachen bahnte sich an, doch dann war es Go Mi Nam, der auf Shin Woo zu ging und ihm direkt mit der Faust ins Gesicht schlug. Sofort flog Shin Woo zu Boden und Mi Nam saß auf ihn um ihn noch ein Paar zu verpassen.

"WAS HAT DAS MIT GEWINNEN ZU TUN!?!??"

Zu mehr kam Go Mi Nam auch nicht zu sagen oder zu machen. Tae Kyung zog ihn direkt von Shin Woo runter und hielt ihm den Mund zu. Als Jeremy den Aufruhr hörte, rannte er direkt in die Küche zur Hilfe. Einen Moment lang geschockt über diesen Anblick, hielt er am Ende zu seinen Freund und half Shin Woo auf die Beine.

War das, was Go Mi Nam eben tat unverzeihlich?

Oh mein Gott wie spannend! Was wird mit Go Mi Nam jetzt in der Fanfiction passieren?